
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Datum: 04.06.2025

Maßnahme-Nr.: VH24-104 Schrankenanlage
Bauvorhaben: UKD Schrankenanlage Bauabschnitt 1
Leistungsverzeichnis: LV ELT

Bauherr: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
an der Technischen Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Bieter:

Angebotssumme netto _____ €
Mehrwertsteuer ___ % _____ €

Angebotssumme brutto _____ €

_____, den __. __. ____

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

Inhaltsverzeichnis

1	KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen.....	18
1.1	KG 550 - Technische Anlagen.....	18
1.1.1	KG 556 - Elektrische Anlagen.....	18
1.1.2	KG 559 - Sonstiges zur KG 550.....	47
1.2	KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen..	50
1.2.1	KG 594 - Abbruchmaßnahmen.....	50

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I.I. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK

1. Vorhabenbeschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Herstellung der elektrotechnischen Energieversorgungen für die Neuerrichtung von Schrankenanlagen mit Kassensystem auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden (UKD), Fetscherstraße 74 in 01307 Dresden.

Die Baumaßnahme umfasst die folgenden Tor- bzw. Schrankenanlagen:

- Schrankenanlage TA00 - Haus 97 Parkhaus mit Kassenautomat 4
- Schrankenanlage TA01 - Hauptzufahrt Süd Klinikhauptstraße mit Kassenautomat 1
- Schrankenanlage TA02 - Hauptzufahrt Nord Klinikhauptstraße mit Kassenautomat 2
- Schrankenanlage TA08 - Ausfahrt Schubertstraße mit Kassenautomat 5
- Schrankenanlage TA22 - Haus 10 Parkplatz mit Kassenautomat 6

Diese Schranken basieren auf einem Coin-System, welches herstellerseitig abgekündigt wurde. In Vorbereitung der Demontage dieser Anlagen sind die Anlagen freizuschalten, abzuklemmen und Kabel zurückzuziehen. Aufgrund teilweise unvollständiger Dokumentation zu den Anlagen ist der Leitungsverlauf im Rahmen einer Kabelsondierung messtechnisch aufzunehmen. Die Erfassung beinhaltet folgende Informationen je Kabel:

- Kabeltyp und Kabelquerschnitt
- Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer
- Zielpunkt mit Verbraucher

Die Daten sind vor Ort zu ermitteln und in Tabellen in Papierform und Digital in den Tabellenformaten .csv oder .xlsx zu übergeben.

Weitere Arbeiten in Vorbereitung des Austausch vorgenannter Schrankenanlagen umfassen die Errichtung von Kabelverteiler im Außenbereich inkl. Potentialausgleich, sowie partiell Änderungen an übergeordneten Verteilungen inkl. Auflegen. Die Außenverteiler werden durch den AN FMIT mit Komponenten der Datentechnik ausgerüstet. Entsprechende Platzreserven sind bei der Dimensionierung zu berücksichtigen.

Des Weiteren sind ggf. Kabelzugarbeiten in vorhandenen Leerrohr notwendig. Die Verlegung von eventuell erforderlichen neuen Leerrohren obliegt dem AN Tiefbau.

Leistungsgrenzen und Schnittstellen zu anderen AN sind dabei wie folgt definiert:

Gewerk	Leistung
AN Schranken	<ul style="list-style-type: none"> - Demontage Bestandsschranken und Kassenautomaten - Errichtung neues Parksystem mit Kassenautomaten und Managementsystem inkl. Programmierung - Zuarbeiten AN Tiefbau zu Fundamenten und Induktionsschleifen - gemeinsame Inbetriebnahme - Anwenderschulung Parksystem

Bauvorhaben: **Erneuerung Schrankenanlagen**Auftraggeber: **UKD**LV: **LV ELT**

AN Tiefbau	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs- /Baustellensperrungen - Herstellen Verkehrsinseln - Arbeiten an Fahrbahn - Herstellen Fundamente für Schranken, Säulen, Kassenautomaten nach Vorgabe AN Schranken, sowie Außenverteiler nach Vorgabe AN ELT - Verlegen von Induktionsschleifen nach Vorgabe AN Schranken - Verlegen von Leerrohren - gemeinsame Inbetriebnahme
AN ELT	<ul style="list-style-type: none"> - Freischalten / Zuschalten Elektroversorgung - Herstellen Außenverteiler, Änderungen an bestehenden Unterverteilungen, Vorhaltung Platzreserven in Außenverteilern für AN FMIT - Herstellen Potentialausgleich - Einziehen / Rückziehen von Elektroleitungen in Leerrohre - gemeinsame Inbetriebnahme
AN FMIT	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau und Lagerung Sprechstelle, Zuko-Leser, Kameras im Zuge der Demontage Bestandsschranken - Einbau neuer Sprechstellen, Zuko-Leser / Controller - Einziehen / Rückziehen von Leitungen der Kommunikationstechnik in Leerrohre - Programmierung Zuko, Gegensprechanlage - Demontage DVB-Steuerungssystem an TA01 und TA02, Wiedermontage nach erfolgtem Schrankentausch - Erweiterung Datenverteiler GSA Parkhaus - gemeinsame Inbetriebnahme

2. Lage im Klinikcampus

Auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden und in unmittelbarer Nähe zum Baufeld befinden sich lärm- und erschütterungssensible Nutzungen, hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen.

3. Zufahrt/Zugänge

Die Zufahrt erfolgt aus dem öffentlichen Straßenraum über eine Schrankenanlage auf klinikinterne befestigte Straßen.

Aufgrund der weiteren im Umfeld erfolgenden Parallelbaumaßnahmen ist über die Gesamtbauzeit von wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte auszugehen. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben.

Zufahrtsbereiche und Aufstellflächen für die Feuerwehr sind ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.

4. Parken

Parkplätze für den AN stehen auf dem gesamten Gelände des UKD sowie auf dem Baufeld nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich zum Warten bzw. als Lenkzeitpausen geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der AG hat das Recht, nicht berechnete Kfz kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des AN abschleppen zu lassen.

5. Arbeitszeiten

Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Samstag von 07:00 – 20:00 Uhr durchgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 13:00 – 15:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung.

6. Nachbarn

Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.

Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im Voraus dem AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.

I.II. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION

1. Baustelleneinrichtung

Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung und Verkehrsleitung erfolgt jeweils durch den AN Tiefbau. Die weitere Detaillierung erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen dem AG/ der OÜ und den einzelnen ANs. Die Bauberatungen finden auf dem Gelände des UKD statt. Räumlichkeiten werden durch den AG benannt.

Sanitärcontainer werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Ebenso werden keine Anschlüsse an Baustrom oder Bauwasser bereitgestellt. Notwendige Arbeiten sind weitestgehend mit akkubetriebenen Handgeräten auszuführen. In Abstimmung mit dem AG / der OÜ können Kabelverlängerungen -/trommeln an zugeteilte Stromkreise angeschlossen werden. Die Bereitstellung von Verlängerungen und Kabeltrommel erfolgt selbstständig durch den AN.

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis die Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund der Abschaltung von nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten des AN, einschließlich allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

2. Anschlusswerte

Der Bedarf ist rechtzeitig vor Aufnahme der Arbeiten anzuzeigen.

3. Örtliche Randbedingungen Logistik

- Klinikbetrieb -

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen. Während der gesamten Bauzeit ist die Anfahrbarkeit der Laderampen sowie die Freihaltung der angrenzenden Fluchtwege aus den jeweiligen Gebäuden zu gewährleisten. Dies gilt ebenso für Anlieferzonen sowie die Feuerwehrezufahrten, die dauerhaft freizuhalten sind. Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.

- Baustellenlogistik -

Lagerflächen können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Beginn und Abschluss einer jeden Teilleistung ist dem AG/ der OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Die durch den AN geplanten Anlieferungen werden durch den AG/ die OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit min. einer Woche Vorlauf abgestimmt (Koordinationspflicht des AN). Durch gelagerte Materialien belegte Flächen sind bei Bedarf nach Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht grundsätzlich kein Anrecht auf Lagerflächen oder abschließbare Räume.

4. Planunterlagen:

Der Auftragnehmer erhält zur Bauanlaufberatung die Ausführungsunterlagen vom Auftraggeber in digitaler Form und zusätzlich unentgeltlich in 2-facher Ausfertigung als Papierpläne.

Die Planbereitstellung während der Baumaßnahme erfolgt digital. Weitere Plansätze in Papier erhält der

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.

4.1 Kalkulationshinweise:

Bei allen Positionen ist, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung und die betriebsfertige Montage einschließlich Auflegen der Kabel und Leitungen auf beiden Seiten in die Einheitspreise einzukalkulieren. Notwendiges Montagehilfs- und Befestigungsmaterial ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Wieder zu verwendende Geräte sind fachgerecht zu beschriften, zu demontieren und durch den AN geschützt einzulagern. Nach Wiedermontage sind die Bestandsgeräte in die eigene Dokumentation zu integrieren.

Durch den Bieter sind notwendige Arbeitshilfsgeräte, wie z. B. Arbeitsbühnen, Gerüste und Leitern, welche zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen notwendig sind, beizustellen. Diese Arbeitshilfsgeräte verbleiben im Eigentum des AN. Sämtliche Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Alle Kabel-, Leitungen, Trassen- und Rohrlänge sind als Teillängen einschließlich Befestigungs- und Verbindungsmittel einzukalkulieren.

Sämtliche An- und Abfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

4.2 Unterlagen nach VOB Teil C:

Die nach VOB Teil C mitzuliefernden Unterlagen sind dem Auftraggeber ohne besondere Vergütung vor der Abnahme auszuhändigen. Darüber hinaus müssen die speziellen projektgebundenen Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonvention, gewerkespezifischer Layerlisten etc. des Uniklinikums Dresden u. ä. bei der Erstellung der Dokumente beachtet werden. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

4.3 Vorlage und Ausführung der Montagepläne:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf den vom Planer erstellten Planunterlagen seine Montagepläne zu erstellen. Die vom Planer erstellten Unterlagen werden an den Auftragnehmer beim Einweisungsgespräch ausgehändigt. Das Einweisungsgespräch findet nach Terminvereinbarung vor Ort, beim Auftraggeber, statt. Hierzu muss der Projektverantwortliche des Auftragnehmers anwesend sein. Bei der Erstellung der Montageplanung müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

Unterlagen müssen projektbezogen sein und sind 6 Wochen vor Fertigungs-/ Montagebeginn, jedoch spätestens 2 Wochen nach Übergabe der AFU dem Auftraggeber 2-fach vorzulegen. In DIN A-Format, gefaltet, in je einem Ordner. Bei Unklarheiten erfolgt ein Aufklärungsgespräch in den Räumen der Bauleitung.

Für die gewählten Anlagen und Bauteile sind die erforderlichen technischen Datenblätter und Bauteilkennwerte vorzulegen. Es darf prinzipiell nur nach geprüften und freigegebenen Plänen gearbeitet werden.

4.4 Herstellen von Bestands- und Revisionsplänen:

Für alle in diesem LV aufgeführten Gewerke auf der Basis der Montageplanung.

Die Dokumentation ist 2fach in Papier und digital zu übergeben. Die CAFM- Richtlinie und der UKD- Standard sind Vertragsgrundlage. Die nach der VOB mitzuliefernden Unterlagen sind dem AG ohne besondere Vergütung auszuhändigen. Bei der Erstellung von Bestands- und Revisionsplänen müssen die Vorgaben bzgl. Dokumenten- und Plannamenskonventionen des Bauherren sowie die gewerkespezifischen Layerlisten des Uniklinikums Dresden beachtet werden und sind entsprechend anzuwenden. 1 Papierexemplar der Dokumentation ist 4 Wochen vor Abnahme vorzulegen. Der damit verbundene Aufwand ist in den LV-Positionen einzukalkulieren.

5. Abkürzungen

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

AG Auftraggeber

AN Auftragnehmer

BVB Besondere Vertragsbedingungen

WBVB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

BE Baustelleneinrichtung

B Breite

L Länge

H Höhe

T Tiefe

D Dicke/Durchmesser

R Radius

OK Oberkante

OKR Oberkante Rohbau

UKR Unterkante Rohbau

BH Brüstungshöhe

FÖ Fensteröffnung

OK FFB Oberkante Fertigfußboden

OK RFB Oberkante Rohfußboden

OKG Oberkante Gelände

AHD Abhangdecke

LRH Lichte Raumhöhe

AP Arbeitsplatz

II. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Vollmachten des Bauleiters/ Projektverantwortliche (AN)

Der Bauleiter/Projektverantwortliche des AN muss alle Vollmachten und volle Entscheidungsbefugnis zur Entscheidung aller anstehenden Fragen in Zusammenhang mit der durch den AN geschuldeten Erbringung der vertraglichen Leistung haben.

Er muss in die Lage versetzt sein, Angebote zu erstellen und alle notwendigen Verhandlungen, auch in Zusammenhang mit eventuellen Nachbeauftragungen, eigenverantwortlich und rechtsverbindlich vornehmen zu können.

Der durch den AN verantwortlich eingesetzte Bauleiter/ Projektverantwortliche muss in der Lage sein, die terminliche, finanzielle aber auch qualitative Entwicklung und Fortschreibung des durch den AN zu erstellenden Gewerkes bzw. Systems vollständig zu überblicken, zu koordinieren und verantwortlich zu leiten.

2. Verfügbarkeit des Bauleiters/ Projektverantwortliche (AN)

Der Bauleiter/Projektverantwortliche des AN, bzw. sein Vertreter hat entsprechend den Erfordernissen auf der Baustelle zur Verfügung zu stehen und soweit dies nicht gewährleistet ist, einen entsprechend befugten und qualifizierten Stellvertreter zu benennen. Im Falle von längerer Abwesenheit ist der AG rechtzeitig unter Angabe von Gründen und Dauer der Abwesenheit des Bauleiters zu informieren. Als längere Abwesenheit gilt hierbei, soweit in diesem Vertrag nicht ausdrücklich anderweitig geregelt, ein zusammenhängender Zeitraum von vierundzwanzig (24) Stunden.

3. Baubesprechung

Das Bauvorhaben erfordert von den beteiligten Gewerken und Planern eine permanente Kooperation und Kommunikation. Es werden daher regelmäßige Baubesprechungen durchgeführt. Die Teilnahme an den vom AG anberaumten Besprechungen ist für den AN für die gesamte Bauzeit verbindlich im Sinne einer vertraglichen Nebenpflicht/ Mitwirkungspflicht. Der Bauleiter/Projektverantwortliche (siehe auch Anforderungen des Bauleiters/Projektverantwortliche in zuvor genannten Punkten) des AN hat an den durch den AG terminierten und einberufenen Baubesprechungen regelmäßig teilzunehmen. Die Baubesprechungen finden in bestimmten Abständen, im Regelfall wöchentlich auf der Baustelle statt. Es ist von einer erforderlichen Anwesenheitszeit von 2 - 3 Stunden je Termin auszugehen.

4. Bautagesberichte

Der Bauleiter bzw. der Stellvertreter des AN hat ein tagesaktuelles Bautagebuch zu führen, welches auf Anforderung vom OÜ und AG zur Einsicht vorgelegt werden muss. Der AN hat Bautagesberichte

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

arbeitstäglich zu führen, vom OÜ abzeichnen zu lassen und eine Ausfertigung an diese zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen u.a. folgendes enthalten:

- Angaben über die Ausführung der Leistungen;
- Witterungsverhältnisse;
- Anzahl, Berufsgruppe und Status der eingesetzten Arbeitskräfte;
- Art der Geräte;
- Umfang der erbrachten Leistungen unter Angabe des Einsatzortes;
- Besondere Vorkommnisse;
- Arbeitseinstellungen, bzw. Unterbrechungen und deren Begründung;
- Anordnungen des AG, mit Namensnennung;
- Behördliche Kontrollen;
- Abnahmen und dergleichen;
- Unfälle, auch Bagatellunfalle;
- Planungsänderungen jeglicher Art

5. Unterlagen

Der AN hat auf der Baustelle alle in Zusammenhang mit seinen Aktivitäten erstellten oder zur Durchführung der Bau- und Montageleistung notwendigen Unterlagen, wie z.B. Zeichnungen, Beschreibungen und sonstige Informationen aufzubewahren. Der AG hat das Recht, diese Unterlagen zu sichten und zu kopieren soweit nicht ein besonderes Schutzbedürfnis (z.B. Urkalkulation) des AN dem entgegensteht.

6. Anlieferungen, Rücksendung, Verwahrung

Die Anlieferung von Baustoffen und Bauteilen ist terminlich mit der Objektüberwachung abzustimmen. Alle Lieferungen, auch des kleinsten Umfangs, sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle in Empfang zu nehmen. An den Auftraggeber gerichtete o.g. Lieferungen werden auf Kosten des Auftragnehmers zurückgeschickt.

7. Ausführungsunterlagen

Die für die Ausführung notwendigen Maße und Stückzahlen hat der Auftragnehmer selbst, soweit notwendig an Ort und Stelle, festzustellen. Abweichungen gegenüber den Zeichnungen, Angaben und Beschreibungen sind unverzüglich mit der Objektüberwachung vor Ausführung zu klären.

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind. Zu Informationszwecken können auch Vorabzuge übergeben werden.

Die in der Leistungsbeschreibung ausgeworfenen Mengen und Größen dienen nicht als Bestellgrundlage. Zur Bauanlaufberatung erhält der Auftragnehmer die Ausführungsunterlagen vom Auftraggeber unentgeltlich einen Plansatz in einfacher Ausfertigung + in digitaler Form auf CD oder DVD oder übermittelt über die „UKD Dropbox“. Weitere Plansätze erhält der Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.

Die Haftung des Auftragnehmers für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihm erstellten Ausführungsunterlagen bzw./Werkstatt- und Montagepläne wird durch die Freigabe des Auftraggebers nicht berührt. Sollten Unterlagen, welche vom AG an den AN übergeben wurden, vom AN als unzureichend befunden werden, so hat der AN den AG unter Angabe der entsprechenden Begründung unverzüglich schriftlich dauber zu informieren.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Der AN ist verpflichtet, im Rahmen seiner Planung und Realisierung die jeweils aktuellen Dokumente, die für den Planungs- und Realisierungsprozess bedeutungsvoll sind, wie z.B.

- Werkstatt-/Montagepläne
- eigene Berechnungen
- fachliche Stellungnahmen
- eigene Protokolle

zeitnah und für die Projektbeteiligten in auswertbarer Form zu überreichen.

8. Rechnungen

Die Rechnungslegung erfolgt zweigleisig, einmal an die OÜ zur Prüfung und an BUT A4 zur Info.

Rechnungsempfänger:

- 1 Universitätsklinikum Dresden Zentrale Eingangsrechnungsprüfung
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
- 2 1 x Original inkl. Aufmaß in Papierform an die Objektüberwachung INNIUS DÖ GmbH zur Prüfung
- 3 1 x Kopie inkl. Aufmaß (digital als Mail) an UKD, BUT A4

Als Rechnungseingangsdatum gilt das Eingangsdatum bei der Objektüberwachung INNIUS DÖ GmbH. Die Rechnungslegung erfolgt kumulativ. Die Leistungen sind in der Ordnung der LV-Pos. einschl. Regie aufzustellen. Für jede Rechnung ist eine Bruttogesamtsumme festzustellen, von der alle bis dahin geleisteten Zahlungen abzusetzen sind. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig! Jeder Rechnung ist ein von der OÜ bestätigtes Aufmaß beizufügen.

Die Aufmäße sind nach rechtzeitiger Terminvereinbarung gemeinsam mit der OÜ zu erstellen. Jede Rechnung ist mit folgenden Kopfangaben zu versehen:

- Bauvorhaben:
- Fachlos-Bezeichnung
- SAP-Nr.
- Lfd.-Nr. der Abschlagsrechnung oder Schlussrechnung

9. Ausführungsfristen/Bauablaufplan

Der Auftragnehmer hat auf der Grundlage des Gesamtterminplanes einen Terminplan für seine vertraglichen Leistungen zu erstellen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z. B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen, d.h. entsprechende Abhängigkeiten (z.B. Baufreiheitsbedingungen gegenüber Dritten) sind darzustellen.

Hierzu gehören auch Zwischentermine, die für den Bauablauf anderer Gewerke wiederum bedeutungsvoll sind (z.B. für Aufmäße zur Erstellung von Werkplänen nachfolgender Gewerke).

Für die jeweiligen Einzelleistungen ist die vorgesehene Personalstärke anzugeben. Der Terminplan ist spätestens 4 Wochen nach Leistungsabruf und Bauanlaufgespräch zu übergeben.

Rahmentermine:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

- Vergabe bis 07/2025
- WMP Ende 07/2025
- Baustart Anfang 08/2025
- Fertigstellung spätestens Ende 11/2025

10. Bauseitige Leistungen

10.1. Bauwasser

Der Bedarf durch den AN ist im Zuge der Bauanlaufberatung, mind. jedoch 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten dem AG anzuzeigen. Eine Anschlußmöglichkeit kann durch den AG nicht in jedem Fall zugesichert werden.

10.2. Baustrom

Der Bedarf durch den AN ist im Zuge der Bauanlaufberatung, mind. jedoch 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten dem AG anzuzeigen. Eine Anschlußmöglichkeit kann durch den AG nicht in jedem Fall zugesichert werden.

10.3. Sanitäre Anlagen

Die Sanitäranlagen des Krankenhauses dürfen nicht genutzt werden.

10.4. Bauwegebeleuchtung

Die Arbeitsbeleuchtung hat jeder Auftragnehmer für sein Gewerk selbst zu erbringen.

10.5. Verbindliche Höhenkoten

nicht zutreffend

10.6. Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze

Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze innerhalb und außerhalb des Baugeländes werden in bestehendem Zustand zur Verfügung gestellt und von der Objektüberwachung zugewiesen. Sie können vom Auftragnehmer nur auf eigene Gefahr benutzt werden.

Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

10.7 Hilfsmittel

Werden dem Auftragnehmer Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, dann hat der Unternehmer diese in eigener Verantwortung zu übernehmen und zu betreuen.

Werden Gerüste bauseits erstellt sind Umbauten an diesen Gerüsten nicht zulässig.

Vor Nutzung ist von jeder Firma ein aufsichtführender Betreiber zu benennen. Der Aufsichtführende hat die Übernahme des ordnungsgemäß erstellten Gerüsts schriftlich zu bestätigen.

Die Kosten für mehrfach notwendige Einweisungen durch Personalwechsel trägt der Auftragnehmer.

Die Mitbenutzung sonstiger vorhandener Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren.

11. Leistungen des Auftragnehmers

Mit den Einheitspreisen sind nachfolgende unter 11. aufgeführten Leistungen abgegolten:

11.1 Bestandsicherung

Durch Bauarbeiten gefährdete Bäume und sonstige Anpflanzungen, ferner Zäune, Masten und dgl. sind geeignet zu schützen, Baumkronen und Wurzeln möglichst zu schonen; das Anlagern von Material ist nicht zulässig. Über-/Unterflurhydranten, Schieber, Verteilungskästen, Straßenabläufe und ähnliche, für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorgesehene Einrichtungen müssen zugänglich, zugehörige Hinweisschilder sowie Verkehrszeichen sichtbar bleiben.

11.2 übernommene Maßpunkte

Vom Auftraggeber übernommene Maßpunkte sind während der Vertragsdauer zu sichern.

11.3 Heiarbeitspltze

Für Schweiß-/Brenn-/Flamm-/Flexarbeiten ist eine Genehmigung des GB BUT (Bauunterhalt und Technik) erforderlich. Der Antrag (Formblatt) ist mindestens 48 h vor Arbeitsbeginn anzugeben. Die Arbeiten dürfen erst nach schriftlicher Freigabe begonnen werden.

11.4 Entsorgung

Der Bauschutt, Abfall und Mll wird durch den Auftragnehmer nach Abfallgruppen getrennt und in entsprechend vom AN bereitgestellte Behälter geräumt. Der Auftragnehmer ist für die Abfuhr von Materialien allein verantwortlich, für die in der Bundesrepublik ein organisiertes Recyclingsystem (DSD Deutschland etc.), eine Rücknahme- oder Pfandpflicht besteht. Der Auftragnehmer ist ferner für die Entsorgung eigener gefährlicher Abfälle verantwortlich und solcher Abfälle, für die im Umweltschutz oder Kreislaufwirtschaftsgesetz oder anderer Norm besondere Anforderungen verantwortlich, ebenso für chemische Hilfsstoffe, Farben, Lacke sowie deren Verpackungen und Materialien, mit denen sie in Berührung gekommen sind.

11.5 Baustellenreinigung

Dem Auftragnehmer obliegt die Baureinigung (gesamte Baustelle einschließlich Außenanlagen) für sämtliche durch seine Leistung verursachten Abfälle, den Schutt und die Verunreinigungen. Insbesondere kann der Auftraggeber neben dem laufenden vom Auftragnehmer vorgenommenen oder veranlassten Abtransport von Abfall, Schutt und Mll Zwischenreinigungen anordnen, wenn dies für den Fortgang der Bauarbeiten anderer Gewerke erforderlich ist. Kommt der Auftragnehmer dem innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht nach, ist der Auftraggeber zur Teilkündigung und anschließenden Selbstreinigung auf Kosten des Auftragnehmers berechtigt. Sind mehrere Auftragnehmer auf der Baustelle nebeneinander tätig und lässt sich nicht mehr feststellen, in welchem Umfang der Einzelne von ihnen seiner Verpflichtung zur Baureinigung trotz angemessener Nachfrist nicht nachgekommen ist, dann wird die Objektüberwachung die Reinigung als Ersatzvornahme durchführen lassen und die Kosten in angemessener Weise auf die betroffenen Auftragnehmer umlegen.

11.6 Prüfungen von Stoffen und Leistungen

Prüfungen von Stoffen und Leistungen, die dem Auftragnehmer gewerbeblich oder ausdrücklich nach dem Vertrag obliegen.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Der Auftragnehmer hat für die Prüfung von Stoffen und Bauteilen auch wenn er nach dem Vertrag die Kosten nicht zu tragen hat alle erforderlichen Leistungen nach Weisung des Auftraggebers durchzuführen. Er hat den Auftraggeber über Art, Ort und Zeit von Probeentnahmen und Prüfungen rechtzeitig zu unterrichten. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

11.7 Dokumentation der Leistung/Revisionsunterlagen

Alle eingebauten Stoffe, Materialien und Bauteile sind zu dokumentieren mit genauer Bezeichnung, Bestellnummer etc. Gebrauchsanweisungen, Beschriftungen, Beschreibungen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bestandspläne, Zulassungsbescheide, Prüfzeugnisse, Wartungsanweisungen etc. sind spätestens mit Vorlage der Schlussrechnung vollständig zu übergeben. Die Übergabe der Fachunternehmererklärung und Fachbauleitererklärung ist zwingend erforderlich.

Alle Unterlagen sind in DIN A4 Ordnern, beschriftet mit Baumaßnahme, Gewerk, und Inhalt beim AG einzureichen.

Verbindliche Vorgaben zum Aufbau, Inhalt und Umfang der Dokumentationsunterlagen getrennt nach Kostengruppen sind der Ausschreibung beiliegenden CAFM Richtlinie einschließlich deren Anlagen zu entnehmen.

Alle erforderlichen Schließmittel sind mit kräftigen Klarsichtetiketten dauerhaft und eindeutig gekennzeichnet dem AG zu übergeben.

Einweisung des AG in die betrieblichen Anlagen: Der AN hat dabei die Unterlagen ausreichend zu erläutern und die Einweisung vom AG schriftlich bestätigen zu lassen. Erfolgt die Einweisung vor der Abnahme, so ersetzt dies nicht die Abnahme.

Die Übergabe der vollständigen und sachlich richtigen Dokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Die Revisionsunterlagen müssen in vollständiger Form 2 Wochen vor VOB Abnahme zur Prüfung durch den AG vorliegen. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies vor Fristablauf beim AG schriftlich anzuzeigen und ein gesonderter Nachliefertermin abzustimmen.

Die Beseitigung der, mit VOB Abnahme festgestellten Mängel ist innerhalb von 10 Werktagen nach VOB Abnahme abzuarbeiten. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies spätestens bis 5 AT nach VOB Abnahme beim AG schriftlich anzuzeigen und eine gesonderte Nachfrist zu vereinbaren.

Ein Verstoß gegen die Einhaltung dieser Termine führt zur Gefahr der nicht möglichen Gebäudeinbetriebnahme. In diesem Fall werden sämtliche Schadensersatzansprüche (z.B. Nutzungsausfälle, Vorhaltung Ersatzgebäude etc.) verursachergerecht umgelegt.

11.8 Inbetriebnahme in Abhängigkeit anderer Leistungen

Sofern der AN im Rahmen seiner vertraglich geschuldeten Leistung ein System, bzw. Gewerk errichtet hat, welches nur im Zusammenspiel mit anderen technischen Einrichtungen schlüssig auf dessen Funktion geprüft und abgenommen werden kann, so finden die Inbetriebnahme, die Abnahmetests und damit die Abnahme des betreffenden Gewerkes oder Systems in Abhängigkeit der Funktion solcher anderen Anlagen, bzw. Anlagenteile statt. Eine Abnahme ohne die zuvor genannten Voraussetzungen erfolgt nur unter Vorbehalt.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Teilbetriebnahmen von Anlagenteilen werden bei Bedarf durch gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis ausgewiesen.

12. Allgemeine Auflagen des Auftraggebers

12.1 Verkehrsregelung

Die Straßenverkehrsverordnung gilt auf dem gesamten Gelände. Einfahrtsverbot gilt für alle Kraftfahrzeuge des Auftragnehmers, die nicht der Baustellenversorgung dienen, Parkverbot gilt für alle Baustellenversorgungs-Kfz.

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums, sowie im Baustellenbereich, zum „Warten“ geparkt werden. Widerrechtlich abgestellt Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Dem Auftragnehmer ist es dann freigestellt, gegen den betreffenden Fahrzeughalter Regressansprüche ohne Einschaltung und Belangen des Auftraggebers geltend zu machen. Es ist Sache des Auftragnehmers, diese Auflagen seinen Beauftragten in geeigneter Form bekannt zu machen und entsprechende Erinnerungen durchzuführen.

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsraum ist Sache des AN. Eine entsprechend erforderliche Antragstellung erfolgt vom AN.

12.2 Verkehrs-/Lagerflächen

Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines uneingeschränkten Krankenhausbetriebs sind sicherzustellen (Patiententransport, Versorgungstransporte und dafür benötigte Flächen).

Der Zugang zu Stellflächen für den Patiententransport und der Klinikversorgung, Feuerwehrstellflächen, Versorgungsanschlüsse z.B. für Energie, Betriebsmittel, med. Gase etc. und Revisionsöffnungen müssen freigehalten werden.

Es ist dem AN nicht gestattet, Übernachtungsunterkünfte auf dem Krankenhausgelände zu errichten.

Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.

Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums, sowie im Baustellenbereich, zum „Warten“ geparkt werden. Widerrechtlich abgestellt Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Dem Auftragnehmer ist es dann freigestellt, gegen den betreffenden Fahrzeughalter Regressansprüche ohne Einschaltung und Belangen des Auftraggebers geltend zu machen. Es ist Sache des Auftragnehmers, diese Auflagen seinen Beauftragten in geeigneter Form bekannt zu machen und entsprechende Erinnerungen durchzuführen.

Während des Be- und Entladevorgangs ist der betroffene Bereich gegen Betreten und Befahren durch unbeteiligte Dritte zu sichern. Bitte Einweiser bei Rückwärtsfahrt in die Baustelle.

12.3 Arbeitszeiten und Lärmschutzaufgaben

Es darf nur Werktags zu den üblichen Tageszeiten gearbeitet werden.

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Baustellenbetrieb ist grundsätzlich nur im für Baustellen definierten Tageszeitraum von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr zulässig (AVwV Baulärm). Es sind grundsätzlich lärmarme Baumaschinen und Geräte im Sinne des §2 Nr. 7 der 32.BImSchV5 einzusetzen. Die Anlagen zur BE sind so aufzustellen und zu betreiben, dass Belästigungen durch Lärm insbesondere in der Nachtzeit (20:00 Uhr bis 7.00 Uhr) nicht auftreten. Aufgrund der einzuhaltenden Mittagsruhe im UKD sind Lärmbelästigungen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 auszuschließen. Gegebenenfalls ist die Arbeitszeit zu verlagern.

Teile der Arbeitsbereiche grenzen an in Betrieb befindliche Klinikbereiche mit hochempfindlichen medizinischen Geräten. Zu Erschütterung des Gebäudetragwerks führende Arbeiten sind bei der Objektüberwachung anzumelden und dürfen nur nach Freigabe ausgeführt werden.

Die Geräuschs-/Immissions-/Emissionswerte dürfen bei der Durchführung der Arbeiten nicht ungünstiger liegen, als dies der neueste Stand der Technik zulässt.

12.4 Sonstige Pflichten und Maßnahmen des AN

Die mit der Einhaltung der Baustellenverordnung und der vom SiGeKo erstellten, darauf basierenden Baustellenordnung zusammenhängenden Leistungen sind in die Baustelleneinrichtung bzw. in die jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen.

13.1 Allgemein

Der vom AG eingesetzte Koordinator wird seine Aufgaben nach der Baustellverordnung wahrnehmen. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne werden dem AN in der jeweils aktuellen Fassung übergeben. Er hat die in den Sicherheits-/ Gesundheitsschutzplänen enthaltenen Elemente bei der Ausführungsplanung und bei allen auszuführenden Arbeiten einzuhalten.

Der AN hat dem Koordinator den Beginn neuer Arbeiten vorher rechtzeitig anzuzeigen und die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich sicherheitstechnischer Belange zu übergeben. Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt unberührt (§ 5 Abs.3 BaustellV).

Der vom AG bestellte Koordinator wird durch laufende Kontrollen die Einhaltung der Sicherheits-/Gesundheitsschutzpläne überwachen und die Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Ferner wird der Koordinator durch regelmäßige Begehung der Baustelle die sicherheitstechnischen Einrichtungen und Schutzmaßnahmen des AN überprüfen. Soweit der Koordinator sicherheitstechnische Mängel auf der Baustelle feststellt, wird er an AN und AG in schriftlichen Berichten und/oder mündlicher Form unterrichten.

Der AN ist verpflichtet, die festgestellten Mängel unverzüglich zu beheben. Der AN hat für den Koordinator nach der BaustellV einen Ansprechpartner zu benennen, der für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen – auch von eventuellen Nachunternehmern – verantwortlich ist.

13.2 Information/Einweisung Mitarbeiter

Der AN hat sicherzustellen, dass seine Beschäftigten über alle im SiGe-Plan festgelegten Maßnahmen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes nachweislich informiert werden, und die Festlegungen des SiGe-Planes und der Baustellenordnung einhalten.

Bei Einsatz von nicht deutschsprachigen Beschäftigten ist für Übersetzungen von Sicherheitsanweisungen ein nachweisbar die jeweilige Landessprache der fremdsprachigen Beschäftigten beherrschender Mitarbeiter des AN vorzuhalten bzw. auf Wunsch des Bauleiters oder des SiGe-Koordinators unverzüglich ein Dolmetscher bereitzustellen. Dies trifft insbesondere für die Grundunterweisungen und Anlaufberatungen zu. Fremdsprachige Mitarbeiter, die Informationen über Sicherheit und Gesundheit nicht

verstehen können, verlieren die Berechtigung zum Betreten der Baustelle.

Darüber hinaus verpflichtet sich der AN, dass die Baustellenordnung im Bauleiterbüro oder in den Tagesunterkünften seiner Beschäftigten für seine Mitarbeiter ständig einsehbar ausgelegt wird.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern verpflichtet sich der AN im Rahmen seiner Organisationsverpflichtung, sämtliche Sicherheitsanweisungen an alle Beschäftigten des Nachunternehmers unverzüglich und rechtzeitig vor Beginn der Tätigkeit weiterzuleiten. Für nicht deutschsprachige Mitarbeiter von Nachunternehmern gelten analog o.g. Verpflichtungen.

13.3 Unfallmeldepflicht

Jeder Unfall ist der OÜ und dem SiGe-Koordinator sofort zu melden. Anschließend ist dem SiGe-Koordinator umgehend ein detaillierter schriftlicher Bericht zuzuleiten, in welchem der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigebblatt zu verwenden. Unbenommen davon bleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.

13.4 Sicherheitsbeauftragter des AN

Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens in der Anlaufbesprechung mit dem SiGe-Koordinator einen Sicherheitsbeauftragten im Sinne der UVV (Unfallverhütungsvorschriften - allg. Vorschriften) der Bau-Berufsgenossenschaft Bayern und Sachsen mit entsprechender Qualifikation schriftlich bekannt zu geben und eine Abstimmung mit dem SiGe-Koordinator zur Einarbeitung von AN - spezifischen Sicherheitsstandards und Abstimmung über das Gefährdungspotential in den SiGe-Plan der Baustelle durchzuführen. Der Sicherheitsbeauftragte des AN erhält vom SiGe-Koordinator eine Einweisung in Bezug auf die Sicherheitsstandards und die Baustellenordnung des Bauvorhabens.

13.5 Schutzmaßnahmen bei Schadstoffen

Bei den Ausführungsarbeiten ist darauf zu achten, im Inneren aller geschlossenen baulichen Anlagen gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z.B. von Schweiß-/Klebe-/Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden. Der AN wird unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt geben und mit dem SiGe-Koordinator abstimmen.

Der abgestimmte Maßnahmenkatalog wird dann in den SiGe-Plan der Baustelle integriert und an alle Projektbeteiligten zur Kenntnisnahme verteilt. Je nach Schadstoff und Erzeugung reichen diese Maßnahmen von temporärer Be-/Entlüftung der Räume bzw. mobiler Absaugung bis hin zum Einsatz von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Atemschutz, Schutzanzüge) für die Beschäftigten. Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwert liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen mit den Verursachern zu koordinieren. Darüber hinaus ist vom AN unverzüglich der SiGe-Koordinator und die OÜ zu informieren.

13.6 Montageanweisung

Für jegliche Montagearbeiten ist auf der Baustelle generell rechtzeitig vor Ausführung eine schriftliche Montageanweisung zu hinterlegen, die folgende Angaben enthalten muss:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

- die Gewichte der Teile;
- das Lagern der Teile;
- die Anschlagpunkte der Teile;
- das Anschlagen der Teile an Hebezeuge;
- das Transportieren und die beim Transport einzuhaltende Transportlage
- das Erstellen der zur Montage erforderlichen Hilfskonstruktionen;
- die Reihenfolge der Montage und das Zusammenfügen der Teile;
- die Tragfähigkeit der einzusetzenden Hebezeuge;
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Tragfähigkeit und Standsicherheit von Bauwerk und Bauteilen, auch während einzelner Montagezustände;
- Art und Lage der erforderlichen Arbeitsplätze und Verkehrswege;
- Art der Absturzsicherung und die dazu erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen;
- Sicherung des Gefahrenbereiches unterhalb der Montagestellen vor herabfallenden Gegenständen.

13.7 Sanitätsdienst auf der Baustelle/Erste Hilfe

Insbesondere gelten folgende Vorschriften:

- BGI 503-Anleitung zur ersten Hilfe
- BGV A1-Grundsätze der Prävention
- ASR 39/1,3-Mittel und Einrichtungen zur ersten Hilfe
- sowie die Arbeitsstättenverordnung § 6

Auf der Grundlage der gültigen arbeitsschutzrechtlichen Verpflichtungen hat der Auftragnehmer im eigenen Namen und auf eigene Rechnung entsprechende Maßnahmen zu treffen und vorzuhalten. Die Kosten sind einzurechnen. Die vom AN getroffenen Maßnahmen sind der OÜ und dem SiGe-Koordinator mitzuteilen.

14. Sichtbares Tragen von Namensschildern

Aus Sicherheitsgründen wird ab sofort jeder Vertreter von Fremdfirmen oder anderen Dienstleistungsunternehmen verpflichtet, bei Arbeiten oder anderen Tätigkeiten auf dem gesamten UKD Gelände einen gültigen Firmenausweis zu tragen.

Jeder Vertragspartner des UKD hat sicherzustellen, dass seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen aktuellen und gültigen Firmenausweis gut sichtbar mit deutlich lesbarem Namenszug mit sich führen.

Den Arbeitskräften des AN ist das Betreten und der Aufenthalt nur in den Räumen und Betriebsstätten gestattet, die für die Durchführung der Arbeiten aufgesucht werden müssen.

15. Vollmachten der Objektüberwachung (Überwachung der Bauausführung)

Folgende Befugnisse der Objektüberwachung und des Teams BUT A4 im Namen des Auftraggebers sind:

- Terminvereinbarungen
 - Frist-/Inverzugsetzungen
 - Abmahnungen
 - Androhung von Ersatzvornahmen
 - Anordnung von Leistungen bei Gefahr eines Schadeneintritts oder im Rahmen der
-

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Schadenverhinderung/-minderung

- Durchführen von Nachtragsverhandlungen
- Entgegennahme und Beantwortung von Bedenken oder Behinderungen

Dem Auftrag beiliegendem Zusatzblatt zu den Vollmachten der Objektüberwachung möchten wir nachfolgend aufführen und ggf. hier zum besseren Verständnis ergänzen:

- Das Ingenieurbüro ist nicht berechtigt grundsätzliche Entscheidungen zu treffen.
Ergänzung: grundsätzliche Entscheidungen beziehen sich auf Entscheidungen die in Zusammenhang mit den Kosten, den Terminen und der Qualität stehen. Eine abschließende Entscheidung erfolgt hier durch den Bauherren bzw. dem Vertreter des Bauherren, hier GB BUT A4
- Das Ingenieurbüro ist nicht berechtigt, Zusatzaufträge zu vergeben.
Ergänzung: Nachträge oder anderweitige Aufträge werden nur durch den Bauherren bzw. dem Vertreter des Bauherren, GB BUT A4 vergeben bzw. beauftragt
- Schriftwechsel ist grundsätzlich über das o.g. Büro und dem AG zu realisieren.
Ergänzung: hier allgemein vertragsrelevanter SV
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Willenserklärungen entgegen zu nehmen.
Ergänzung: Willenserklärungen, hier allgemein vertragsrelevanter SV
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Stundenlohnleistungen gemäß Angebot anzuerkennen.
Ergänzung: keine
- Das Ingenieurbüro ist verpflichtet, wöchentlich das Bautagebuch entgegen zu nehmen und zu prüfen.
Ergänzung: Bautagebuch, hier präzisiert Bautagesberichte der Firmen. Die Erstellung des Bautagebuches erfolgt durch die OÜ. Eine Prüfung der Bautagesberichte erfolgt im Sinne und soweit notwendig für die Erstellung des Bautagebuches der OÜ.
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt Fristsetzungen und Mahnungen auszusprechen.
Ergänzung: keine, siehe oben
- Das Ingenieurbüro ist berechtigt, Forderungen für fälligen Werklohn entgegen zu nehmen.
Ergänzung: Forderungen für fälligen Werklohn, hier allgemein Rechnungen

16. Abnahme

Die Übergabe der vollständigen und sachlich richtigen Dokumentation ist Voraussetzung für die Abnahme. Die Revisionsunterlagen müssen in vollständiger Form 2 Wochen vor VOB Abnahme zur Prüfung durch den AG vorliegen. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies vor Fristablauf beim AG schriftlich anzuzeigen und ein gesonderter Nachliefertermin abzustimmen.

Die Beseitigung der, mit VOB Abnahme festgestellten Mängel ist innerhalb von 10 Werktagen nach VOB Abnahme abzuarbeiten. Sollten technische Gründe vorliegen, die eine Verzögerung mit sich bringen, so ist dies spätestens bis 5 AT nach VOB Abnahme beim AG schriftlich anzuzeigen und eine gesonderte Nachfrist zu vereinbaren.

Ein Verstoß gegen die Einhaltung dieser Termine führt zur Gefahr der nicht möglichen Inbetriebnahme. In diesem Fall werden sämtliche Schadensersatzansprüche (z.B. Nutzungsausfälle, Vorhaltung

Ersatzgebäude etc.) verursachergerecht umgelegt.

17. Abkürzungsverzeichnis

UKDS	Universitätsklinikum Dresden Service gGmbH als Vertragspartner des AN
UKD	Universitätsklinikum Dresden Carl Gustav Carus
MFD	Medizinische Fakultät Dresden
AG	Auftraggeber
GB BUT	Geschäftsbereich Bau und Technik
AN	bauausführender, beauftragter Auftragnehmer; Vertragspartner des UKDS
OÜ	Objektüberwachung, seitens AG beauftragtes Architektur- bzw. Ingenieurbüro
BE	Baustelleneinrichtung
SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
BaustellV	Baustellenverordnung

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen

1.1 KG 550 - Technische Anlagen

1.1.1 KG 556 - Elektrische Anlagen

Schranken Toranlage TA00 - Parkhaus

Die Toranlage 00 besteht aus den folgenden vier Schrankenanlagen:

- Einfahrt E1 - Vorderseite
- Einfahrt E2 - Rückseite
- Ausfahrt A1 - Rückseite
- Ausfahrt A2 - Rückseite

Die Einspeisung erfolgt von der UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. Der Verlauf der Bestandsleitungen ist unklar.

Für die Parkhausrückseite ist ein Außenverteiler als Kabelverteilerschrank zu errichten. Die Zuleitung ist von der UV 97-1/USV1 zu realisieren.

Die Ausstattung des Installationsverteilers erfolgt entsprechend der Positionen in dieser Leistungsbeschreibung.

Des Weiteren sind im Außenverteiler Platzreserven für die Aufnahme von Komponenten der KG 450 (LWL-Spleißbox, Switch, Patchfeld, DVB-Steuerung, Ampel- und Funksteuerung) für Hutschienenmontage vorzuhalten (ca. 350 x 700 mm). Die Installation dieser Geräte erfolgt durch den AN FMIT und ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme.

Sämtliches Montagematerial (Montageplatte, Hutschienen, Kabelführungskanal, usw.) ist in der Position des Kabelverteilerschranks einzukalkulieren.

Kabelsondierung

1.1.1.10 Netzdatenermittlung Niederspannungsnetz Kabel / Leitungen

Dokumentation des Niederspannungsleitungsverlauf durch Abgehen vor Ort und Messung mit Kabelortungsgerät mit folgenden Informationen je Kabel:

- Kabeltyp und Kabelquerschnitt
- Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer
- Zielpunkt mit Verbraucher

Übergabe in Tabellen in Papierform und Digital (.csv oder .xlsx, sowie als .pdf).

16 h

Außenverteiler

1.1.1.20

Kabelverteilerschrank (Schaltgerätekombination) für öffentliche Energieverteilernetze (PENTA-O) für Aufstellung im Freien DIN EN 61439-5, Bedienung durch Elektrofachkraft, mit Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, mit Einfachschließung, mit einem eingebauten Profilhalbzylinder, Schutzklasse II (Isolierung), Baugröße 1 DIN 43629-1, Gehäusebauhöhe 1100 mm, System nach Art der Erdverbindung TN-S, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit verzinkter Montageplatte, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 10 kA, Störlichtbogensicherheit DIN

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	EN IEC 61439-2 (VDE 0660-600-2) Kriterium 1 bis 7, Personen-/Anlagenschutz mit Eignung für eingeschränkten Weiterbetrieb, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '400' A, min. Umgebungstemperatur '-20' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), mit vertikaler Stahlblechtrennwand zur Abschottung KG440/450 Errichtung auf bauseitigen Fundament	1	St	.....	.....
1.1.1.30	STLB-Bau 10/2024 054 Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Berührungsschutzabdeckung, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bemessungsbetriebsstrom 40 A, Gehäuse aus Kunststoff.	1	St	.....	.....
1.1.1.40	STLB-Bau 10/2024 050 Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 5 kA, Schutzpegel max. 1,5 kV.	1	St	.....	.....
1.1.1.50	STLB-Bau 10/2024 054 Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) und Fehlerlichtbogen-Schutzfunktion (AFDD), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 16 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, einpolig + N, 230 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.	12	St	.....	.....
1.1.1.60	STLB-Bau 10/2024 054 Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, einpolig + N + PE.	2	St	.....	.....
1.1.1.70	Schaltschrankheizung, Bemessungsheizleistung bis 400 W, Heizungsansteuerung mit Thermostat.	1	St	.....	.....
1.1.1.80	STLB-Bau 10/2024 050				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Erdung als Staberder, DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Durchmesser 20 mm.	10	m	.....	.....
1.1.1.90	STLB-Bau 10/2024 053 Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, Klasse N DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), mit Kunststoffabdeckung, mit Anschluss für 7 x 2,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 30 mm x 3,5 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.	1	St	.....	.....
1.1.1.100	STLB-Bau 10/2024 050 Isolierte Ableitung zur Vermeidung von Berührungsspannungen DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Kupfer, Rd 8, Stehstoßspannungsfestigkeit 100 kV (1,2/50), Länge 3,5 m.	1	St	.....	.....
	Kabel und Leitungen				
1.1.1.110	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	5	m	.....	.....
1.1.1.120	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	45	m	.....	.....
1.1.1.130	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	15	m	.....	.....
1.1.1.140	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	180	m	.....	.....
1.1.1.150	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	75	m	.....	.....
1.1.1.160	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	41	m	.....	.....
				Übertrag:	

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.170	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	2	St	.....	.....
1.1.1.180	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	26	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 1 Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabel und Leitungen sind ab Anschlusspunkt in allen sichtbaren und zugängigen Bereichen zwischen Trafostationen / Niederspannungshauptverteilungen / Gebäudehauptverteilungen / Unterverteilungen / Großverbrauchern, sowie zwischen einzelnen Gebäuden vor und nach Wand-, Decken-, Bodendurchbrüchen und Richtungsänderungen in dauerhafter Ausführung mittels Kabelmarken zu beschriften. Gerade Kabellängen sind im Abstand von 10 m zu kennzeichnen.				
1.1.1.190	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1 Kabelbeschriftungsschild bestehend aus Zeichenträger und Kabelbinder inkl. Beschriftung entsprechend Bezeichnungsvorschrift: Gebäudenummer (Startpunkt) / Gebäudenummer (Zielpunkt) / lfd. Nummer (der Leitung) / Versorgungsart (AV/SV/BSV/USV) die Beschriftungen sind vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen.	30	St	.....	.....
	Verlegesysteme				
1.1.1.200	STLB-Bau 10/2024 053 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 63 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung unter Putz.	50	m	.....	.....
1.1.1.210	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	50	m	.....	.....
1.1.1.220	STLB-Bau 10/2024 053				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kabelleiter für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, Sprossenabstand 300 mm, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	15 m		.....	.....
1.1.1.230	STLB-Bau 10/2024 053 Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 16 mm, mit Deckel, mit 5 Klemmen 4 mm ² , Aufputz, auf Beton.	10 St		.....	.....
1.1.1.240	STLB-Bau 10/2024 053 TA Verbindungsmaße 0,6/1 kV, in Gießharztechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² Anzahl/Typ gehende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² einschl. systemgebundenem Zubehör, Montage im Freien.	10 St		.....	.....
	Ringraumdichtung				
1.1.1.250	Ringraumdichtung als geteilter Dichteinsatz, aufklappbar, mit einem oder meh- reren Durchgängen entsprechend örtlicher Belegung der Hauseinführung, zum Einsetzen in vorhandene Endpackung für Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr AD 160 mm, geeignet zum gas- und wasserdichten Abdichten bereits verlegter Kabel Ø mit unterschiedlichen Außendurchmessern, Pressplatten und Bolzen rostfrei aus Edelstahl 1.4301, Mutter und Unterlegscheiben rostfrei aus Edelstahl 1.4571, 1 Vollgummieinla- ge aus EPDM, bis 2,5 bar druckdicht gegen drückendes Wasser, Anzahl und Durchmesser der Kabel: Ausführung entsprechend örtlicher Schott- belegung.	10 St		.....	.....
	Brandschottungen				
1.1.1.260	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt bis 0,01 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5 St		.....	.....
1.1.1.270	STLB-Bau 10/2024 047				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,01 bis 0,02 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.280	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
	Prüfen und Messen			.....	.....
1.1.1.290	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Dreiphasenwechselstromkreis ohne ein weiteres Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	1	St	.....	.....
1.1.1.300	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Wechselstromkreis mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	12	St	.....	.....
1.1.1.310	Messbericht Erdungsanlagen DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3).	1	St	.....	.....
1.1.1.320	Zuschalten aller Stromkreise des Installationsverteilers TA00 - Parkhaus nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	13	St	.....	.....
Schranken Toranlage TA01 - Hauptzufahrt Süd					

Die Toranlage TA01 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt

Die Schranken werden von Haus 52 - Wache aus der UV 52/EG/USV1.6 gespeist. Der Verlauf der Leitungen ist unklar.

Für die Anlagen ist ein Außenverteiler als Kabelverteilerschrank zu errichten. Die Zuleitung ist von der UV 52/EG/USV1.6 zu realisieren. Die Ausstattung des Installationsverteilers erfolgt entsprechend der Positionen in dieser Leistungsbeschreibung.

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Des Weiteren sind im Außenverteiler Platzreserven für die Aufnahme von Komponenten der KG 450 (LWL-Spleißbox, Switch, Patchfeld) für Hutschienenmontage vorzuhalten. Die Installation dieser Geräte erfolgt durch den AN FMIT und ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme.

Sämtliches Montagematerial (Montageplatte, Hutschienen, Kabelführungskanal, usw.) ist in der Position des Kabelverteilerschranks einzukalkulieren.

	Kabelsondierung				
1.1.1.330	<p>Netzdatenermittlung Niederspannungsnetz Kabel / Leitungen</p> <p>Dokumentation des Niederspannungsleitungsverlauf durch Abgehen vor Ort und Messung mit Kabelortungsgerät mit folgenden Informationen je Kabel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kabeltyp und Kabelquerschnitt - Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer - Zielpunkt mit Verbraucher <p>Übergabe in Tabellen in Papierform und Digital (.csv oder .xlsx, sowie als .pdf).</p>	16	h	.....	.....
	Außenverteiler				

1.1.1.340	<p>Kabelverteilerschrank (Schaltgerätekombination) für öffentliche Energieverteilernetze (PENTA-O) für Aufstellung im Freien DIN EN 61439-5, Bedienung durch Elektrofachkraft, mit Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, mit Einfachschließung, mit einem eingebauten Profilhalbzylinder, Schutzklasse II (Isolierung), Baugröße 1 DIN 43629-1, Gehäusebauhöhe 1100 mm, System nach Art der Erdverbindung TN-S, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit verzinkter Montageplatte, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 10 kA, Störlichtbogensicherheit DIN EN IEC 61439-2 (VDE 0660-600-2) Kriterium 1 bis 7, Personen-/Anlagenschutz mit Eignung für eingeschränkten Weiterbetrieb, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '400' A, min. Umgebungstemperatur '-20' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), mit vertikaler Stahlblechtrennwand zur Abschottung KG440/450 Errichtung auf bauseitigen Fundament</p>	1	St
-----------	--	---	----	-------	-------

1.1.1.350	STLB-Bau 10/2024 054				
-----------	----------------------	--	--	--	--

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Berührungsschutzabdeckung, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bemessungsbetriebsstrom 63 A, Gehäuse aus Kunststoff.	1	St	.....	.....
1.1.1.360	STLB-Bau 10/2024 050 Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 5 kA, Schutzpegel max. 1,5 kV.	1	St	.....	.....
1.1.1.370	STLB-Bau 10/2024 054 Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) und Fehlerlichtbogen-Schutzfunktion (AFDD), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 16 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, einpolig + N, 230 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.	12	St	.....	.....
1.1.1.380	STLB-Bau 10/2024 054 Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, einpolig + N + PE.	2	St	.....	.....
1.1.1.390	Schaltschrankheizung, Bemessungsheizleistung bis 400 W, Heizungsansteuerung mit Thermostat.	1	St	.....	.....
1.1.1.400	STLB-Bau 10/2024 050 Erdung als Staberder, DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Durchmesser 20 mm.	10	m	.....	.....
1.1.1.410	STLB-Bau 10/2024 053				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, Klasse N DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), mit Kunststoffabdeckung, mit Anschluss für 7 x 2,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 30 mm x 3,5 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.	1	St	.....	.....
1.1.1.420	STLB-Bau 10/2024 050 Isolierte Ableitung zur Vermeidung von Berührungsspannungen DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Kupfer, Rd 8, Stehstoßspannungsfestigkeit 100 kV (1,2/50), Länge 3,5 m.	1	St	.....	.....
	Kabel und Leitungen				
1.1.1.430	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	25	m	.....	.....
1.1.1.440	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	163	m	.....	.....
1.1.1.450	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	16	m	.....	.....
1.1.1.460	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	2	St	.....	.....
1.1.1.470	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	22	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 2 Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard				
	Kabel und Leitungen sind ab Anschlusspunkt in allen sichtbaren und zugängigen Bereichen zwischen Trafostationen / Niederspannungshauptverteilungen / Gebäudehauptverteilungen / Unterverteilungen / Großverbrauchern, sowie zwischen einzelnen Gebäuden vor und nach Wand-, Decken-, Bodendurchbrüchen und Richtungsänderungen in dauerhafter Ausführung mittels Kabelmarken zu beschriften. Gerade Kabellängen sind im Abstand von 10 m zu kennzeichnen.				
1.1.1.480	Kabelbeschriftungsschild bestehend aus Zeichenträger und Kabelbinder inkl. Beschriftung entsprechend Bezeichnungsvorschrift:				
				Übertrag:	

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gebäudennummer (Startpunkt) / **Gebäudennummer** (Zielpunkt) / **lfd. Nummer** (der Leitung) / **Versorgungsart** (AV/SV/BSV/USV)

die Beschriftungen sind vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen.

	Verlegesysteme	25	St	.....	.....
1.1.1.490	STLB-Bau 10/2024 053 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 63 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung unter Putz.	50	m	.....	.....
1.1.1.500	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	50	m	.....	.....
1.1.1.510	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelleiter für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, Sprossenabstand 300 mm, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	15	m	.....	.....
1.1.1.520	STLB-Bau 10/2024 053 Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 16 mm, mit Deckel, mit 5 Klemmen 4 mm ² , Aufputz, auf Beton.	10	St	.....	.....
1.1.1.530	STLB-Bau 10/2024 053 TA Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Gießharztechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² ' Anzahl/Typ gehende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² ' einschl. systemgebundenem Zubehör, Montage im Freien.	10	St	.....	.....
	Ringraumdichtung				
1.1.1.540	Ringraumdichtung als geteilter Dichteinsatz, aufklappbar, mit einem oder mehreren Durchgängen entsprechend örtlicher Belegung der Hauseinführung, zum Einsetzen in vorhandene Endpackung für Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr AD 160 mm, geeignet zum gas- und wasserdichten Abdichten				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	bereits verlegter Kabel Ø mit unterschiedlichen Außendurchmessern, Pressplatten und Bolzen rostfrei aus Edelstahl 1.4301, Muttern und Unterlegscheiben rostfrei aus Edelstahl 1.4571, 1 Vollgummieinlage aus EPDM, bis 2,5 bar druckdicht gegen drückendes Wasser, Anzahl und Durchmesser der Kabel: Ausführung entsprechend örtlicher Schottbelegung.	10	St	.....	.....
	Brandschottungen				
1.1.1.550	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt bis 0,01 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.560	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,01 bis 0,02 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.570	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
	Prüfen und Messen				
1.1.1.580	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Dreiphasenwechselstromkreis ohne ein weiteres Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	1	St	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.590	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Wechselstromkreis mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	12	St	.....	.....
1.1.1.600	Messbericht Erdungsanlagen DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3).	1	St	.....	.....
1.1.1.610	Zuschalten des Installationsverteilers TA01 - Hauptzufahrt Süd nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik.	13	St	.....	.....
	Schranken Toranlage TA02 - Hauptzufahrt Nord				
	Die Toranlage TA02 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Einfahrt - Mittelspur Bus - Ausfahrt 				
	Sowie dem Kassenautomat 2.				
	Die Anlagen werden aus einem vorhandenen Außenverteiler gespeist, welcher mitsamt Einbaugeräte ggf. weiterverwendet werden kann. Die Zuleitung zum Außenverteiler erfolgt vermutlich von Haus 30 und ist im Zuge der Kabelsondierung zu erfassen. Eine Entscheidung über die Weiterverwendung vorhandener Komponenten erfolgt nach abgeschlossener Kabelsondierung.				
	Kabelsondierung				
1.1.1.620	Netzdatenermittlung Niederspannungsnetz Kabel / Leitungen				
	Dokumentation des Niederspannungsleitungsverlauf durch Abgehen vor Ort und Messung mit Kabelortungsgerät mit folgenden Informationen je Kabel:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Kabeltyp und Kabelquerschnitt - Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer - Zielpunkt mit Verbraucher 				
	Übergabe in Tabellen in Papierform und Digital (.csv oder .xlsx, sowie als .pdf).				
		16	h	.....	.....
	Außenverteiler				
1.1.1.630	Kabelverteilerschrank (Schaltgerätekombination) für öffentliche Energieverteilernetze (PENTA-O) für Aufstellung im Freien DIN EN 61439-5, Bedienung durch Elektrofachkraft, mit Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, mit Einfachschließung, mit einem eingebauten Profilhalbzylinder, Schutzklasse II (Isolierung), Baugröße 1 DIN 43629-1, Gehäusebauhöhe 1100				
				Übertrag:	

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mm, System nach Art der Erdverbindung TN-S, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit verzinkter Montageplatte, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 10 kA, Störlichtbogensicherheit DIN EN IEC 61439-2 (VDE 0660-600-2) Kriterium 1 bis 7, Personen-/Anlagenschutz mit Eignung für eingeschränkten Weiterbetrieb, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '400' A, min. Umgebungstemperatur '-20' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), mit vertikaler Stahlblechtrennwand zur Abschottung KG440/450 Errichtung auf bauseitigen Fundament	1	St	.....	.....
1.1.1.640	STLB-Bau 10/2024 054 Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Berührungsschutzabdeckung, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bemessungsbetriebsstrom 63 A, Gehäuse aus Kunststoff.	1	St	.....	.....
1.1.1.650	STLB-Bau 10/2024 050 Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 5 kA, Schutzpegel max. 1,5 kV.	1	St	.....	.....
1.1.1.660	STLB-Bau 10/2024 054 Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) und Fehlerlichtbogen-Schutzfunktion (AFDD), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 16 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, einpolig + N, 230 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.	12	St	.....	.....
1.1.1.670	STLB-Bau 10/2024 054 Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, einpolig + N + PE.	2	St	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.680	Schaltschrankheizung, Bemessungsheizleistung bis 400 W, Heizungsansteuerung mit Thermostat.	1	St	.....	.....
1.1.1.690	STLB-Bau 10/2024 050 Erdung als Staberder, DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Durchmesser 20 mm.	10	m	.....	.....
1.1.1.700	STLB-Bau 10/2024 053 Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, Klasse N DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), mit Kunststoffabdeckung, mit Anschluss für 7 x 2,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 30 mm x 3,5 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.	1	St	.....	.....
1.1.1.710	STLB-Bau 10/2024 050 Isolierte Ableitung zur Vermeidung von Berührungsspannungen DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Kupfer, Rd 8, Stehstoßspannungsfestigkeit 100 kV (1,2/50), Länge 3,5 m.	1	St	.....	.....
	Kabel und Leitungen				
1.1.1.720	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	30	m	.....	.....
1.1.1.730	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	45	m	.....	.....
1.1.1.740	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	15	m	.....	.....
1.1.1.750	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	210	m	.....	.....
1.1.1.760	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	16	m	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.770	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	2	St	.....	.....
1.1.1.780	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	22	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 3 Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabel und Leitungen sind ab Anschlusspunkt in allen sichtbaren und zugängigen Bereichen zwischen Trafostationen / Niederspannungshauptverteilungen / Gebäudehauptverteilungen / Unterverteilungen / Großverbrauchern, sowie zwischen einzelnen Gebäuden vor und nach Wand-, Decken-, Bodendurchbrüchen und Richtungsänderungen in dauerhafter Ausführung mittels Kabelmarken zu beschriften. Gerade Kabellängen sind im Abstand von 10 m zu kennzeichnen.				
1.1.1.790	Kabelbeschriftungsschild bestehend aus Zeichenträger und Kabelbinder inkl. Beschriftung entsprechend Bezeichnungsvorschrift: Gebäudennummer (Startpunkt) / Gebäudennummer (Zielpunkt) / lfd. Nummer (der Leitung) / Versorgungsart (AV/SV/BSV/USV) die Beschriftungen sind vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen.	25	St	.....	.....
	Verlegesysteme				
1.1.1.800	STLB-Bau 10/2024 053 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 63 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung unter Putz.	50	m	.....	.....
1.1.1.810	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	50	m	.....	.....
1.1.1.820	STLB-Bau 10/2024 053				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Kabelleiter für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, Sprossenabstand 300 mm, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	15	m	.....	.....
1.1.1.830	STLB-Bau 10/2024 053 Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 16 mm, mit Deckel, mit 5 Klemmen 4 mm ² , Aufputz, auf Beton.	10	St	.....	.....
1.1.1.840	STLB-Bau 10/2024 053 TA Verbindungsmaße 0,6/1 kV, in Gießharztechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² Anzahl/Typ gehende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² einschl. systemgebundenem Zubehör, Montage im Freien.	10	St	.....	.....
	Ringraumdichtung				
1.1.1.850	Ringraumdichtung als geteilter Dichteinsatz, aufklappbar, mit einem oder meh- reren Durchgängen entsprechend örtlicher Belegung der Hauseinführung, zum Einsetzen in vorhandene Endpackung für Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr AD 160 mm, geeignet zum gas- und wasserdichten Abdichten bereits verlegter Kabel Ø mit unterschiedlichen Außendurchmessern, Pressplatten und Bolzen rostfrei aus Edelstahl 1.4301, Mutter und Unterlegscheiben rostfrei aus Edelstahl 1.4571, 1 Vollgummieinla- ge aus EPDM, bis 2,5 bar druckdicht gegen drückendes Wasser, Anzahl und Durchmesser der Kabel: Ausführung entsprechend örtlicher Schott- belegung.	10	St	.....	.....
	Brandschottungen				
1.1.1.860	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt bis 0,01 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.870	STLB-Bau 10/2024 047				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,01 bis 0,02 m², Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.

5 St

1.1.1.880

STLB-Bau 10/2024 047
Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m², Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.

5 St

Prüfen und Messen

1.1.1.890

Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Dreiphasenwechselstromkreis ohne ein weiteres Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.

1 St

1.1.1.900

Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Wechselstromkreis mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.

12 St

1.1.1.910

Messbericht Erdungsanlagen DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3).

1 St

1.1.1.920

Zuschalten des Installationsverteilers TA01 - Hauptzufahrt Süd nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik.

13 St

Schranken Toranlage TA08 - Schubertstr.

Die Toranlage TA08 besteht aus der Schrankenanlage:

- Ausfahrt

Sowie dem Kassenautomat 5.

Die Zuleitungen erfolgen vermutlich von Haus 42 und sind im Zuge der Kabelsondierung zu erfassen.

Es ist ein Außenverteiler als Kabelverteilerschrank zu errichten. Die Ausstattung des Installationsverteilers erfolgt entsprechend der Positionen in dieser Leistungsbeschreibung.

Des Weiteren sind im Außenverteiler Platzreserven für die Aufnahme von Komponenten der KG 450 (LWL-Spleißbox,

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Switch, Patchfeld) für Hutschienenmontage vorzuhalten. Die Installation dieser Geräte erfolgt durch den AN FMIT und ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme.

Sämtliches Montagematerial (Montageplatte, Hutschienen, Kabelführungskanal, usw.) ist in der Position des Kabelverteilerschranks einzukalkulieren.

Kabelsondierung

1.1.1.930 Netzdatenermittlung Niederspannungsnetz Kabel / Leitungen

Dokumentation des Niederspannungsleitungsverlauf durch Abgehen vor Ort und Messung mit Kabelortungsgerät mit folgenden Informationen je Kabel:

- Kabeltyp und Kabelquerschnitt
- Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer
- Zielpunkt mit Verbraucher

Übergabe in Tabellen in Papierform und Digital (.csv oder .xlsx, sowie als .pdf).

16 h

Außenverteiler

1.1.1.940

Kabelverteilerschrank (Schaltgerätekombination) für öffentliche Energieverteilernetze (PENTA-O) für Aufstellung im Freien DIN EN 61439-5, Bedienung durch Elektrofachkraft, mit Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, mit Einfachschließung, mit einem eingebauten Profilhalbzylinder, Schutzklasse II (Isolierung), Baugröße 1 DIN 43629-1, Gehäusebauhöhe 1100 mm, System nach Art der Erdverbindung TN-S, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit verzinkter Montageplatte, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 10 kA, Störlichtbogensicherheit DIN EN IEC 61439-2 (VDE 0660-600-2) Kriterium 1 bis 7, Personen-/Anlagenschutz mit Eignung für eingeschränkten Weiterbetrieb, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '400' A, min. Umgebungstemperatur '-20' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), mit vertikaler Stahlblechtrennwand zur Abschottung KG440/450 Errichtung auf bauseitigen Fundament

1 St

1.1.1.950

Installationsverteiler DIN EN 61439-3 (VDE 0660-600-3), Verdrahtungsfarben DIN EN 60204-1 (VDE 0113-1), Farbkennzeichnung DIN EN 60073 (VDE 0199), Berührungsschutz DIN EN 50274 (VDE 0660-514), in Schutzart IP 43 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bedienung durch elektrotechnischen Laien, Gehäuse aus Kunststoff, mit durchsichtiger Tür an Bedienfront, abschließbar, Schutzklasse II (Isolierung), Bemessungsspannung U Index e tiefgestellt '300' V, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '80' A, Basisschutz gegen elektrischen Schlag, Fehlerschutz gegen elektrischen Schlag durch Abschaltung, Freiluftaufstellung geschützt, Schutzart IP 43 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzart IK07 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-15' Grad C,

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '25' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 2 (mittel) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), EMV-Umgebung A Gewerbe Industrie, geschlossene Bauform, Wandmontage, mit Montageplatte, bestückt und elektrisch verdrahtet auf Ein- und Abgangsklemmen als Reihenklemmen mit Erdungs- und Nulleiterklemmen, mit Behälter zum Aufbewahren der Unterlagen, mit einem REG-Verteilerfeld, Höhe '974' mm, Breite '574' mm, geplante Verlustleistung '100' W, mit einem Kommunikationsfeld, Höhe '974' mm, Breite '574' mm, geplante Verlustleistung '100' W</p> <p>Felder zusammengebaut am Aufstellort einschl. elektrischer Verbindungen zwischen den Feldern, mit feldweiser Trennung und gesonderter Schottung bei verschiedenen Netzarten, Verdrahtung in Verdrahtungskanälen, Anbindung zu den Geräten mit flexiblen Leitungen mit Adernendhülsen, mit Steckdose 230 V mit Sicherung, mit gravierten Bezeichnungsschildern aus Kunststoff für alle Bauteile auf der Frontseite, Beschriftung einzeilig mit max. 20 Zeichen, Beschriftung nach genehmigter Schilderliste. Für gleichartige Bauteile werden Produkte des gleichen Herstellers verwendet. Bestückung mit nachstehender Stromkreis-ausrüstung.</p>				
		1	St	.....	.....
1.1.1.960	<p>STLB-Bau 10/2024 054</p> <p>Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Berührungsschutzabdeckung, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bemessungsbetriebsstrom 63 A, Gehäuse aus Kunststoff.</p>	1	St	.....	.....
1.1.1.970	<p>STLB-Bau 10/2024 050</p> <p>Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 5 kA, Schutzpegel max. 1,5 kV.</p>	1	St	.....	.....
1.1.1.980	<p>STLB-Bau 10/2024 054</p> <p>Fehlerstromschutzschalter (RCCB) DIN EN 61008-1 (VDE 0664-10), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Bemessungsstrom 40 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, 3-polig + N, 400 V AC, Kurzschlussfestigkeit 10 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung, mit Aufnahmevorrichtung für Beschriftungsschild.</p>	1	St	.....	.....
1.1.1.990	<p>STLB-Bau 10/2024 054</p>				
				Übertrag:	

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 10 kA, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, einpolig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A, mit Aufnahmevorrichtung für Beschriftungsschild.	3	St	.....	.....
1.1.1.1000	STLB-Bau 10/2024 054 Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, einpolig + N + PE.	2	St	.....	.....
1.1.1.1010	Schaltschrankheizung, Bemessungsheizleistung bis 400 W, Heizungsansteuerung mit Thermostat.	1	St	.....	.....
1.1.1.1020	STLB-Bau 10/2024 050 Erdung als Staberder, DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Durchmesser 20 mm.	10	m	.....	.....
1.1.1.1030	STLB-Bau 10/2024 053 Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, Klasse N DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), mit Kunststoffabdeckung, mit Anschluss für 7 x 2,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 30 mm x 3,5 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.	1	St	.....	.....
1.1.1.1040	STLB-Bau 10/2024 050 Isolierte Ableitung zur Vermeidung von Berührungsspannungen DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Kupfer, Rd 8, Stehstoßspannungsfestigkeit 100 kV (1,2/50), Länge 3,5 m.	1	St	.....	.....
	Kabel und Leitungen				
1.1.1.1050	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	45	m	.....	.....
1.1.1.1060	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.	40	m	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.1070	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, mit Bügelchellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	15	m	.....	.....
1.1.1.1080	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	30	m	.....	.....
1.1.1.1090	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, mit Bügelchellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	6	m	.....	.....
1.1.1.1100	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschießen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	2	St	.....	.....
1.1.1.1110	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschießen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	12	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 4 Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabel und Leitungen sind ab Anschlusspunkt in allen sichtbaren und zugängli- gen Bereichen zwischen Trafostationen / Niederspannungshauptverteilungen / Gebäudehauptverteilungen / Unterverteilungen / Großverbrauchern, sowie zwi- schen einzelnen Gebäuden vor und nach Wand-, Decken-, Bodendurchbrüchen und Richtungsänderungen in dauerhafter Ausführung mittels Kabelmarken zu beschriften. Gerade Kabellängen sind im Abstand von 10 m zu kennzeichnen.				
1.1.1.1120	Kabelbeschriftungsschild bestehend aus Zeichenträger und Kabelbinder inkl. Beschriftung entsprechend Bezeichnungsvorschrift: Gebäudenummer (Startpunkt) / Gebäudenummer (Zielpunkt) / lfd. Nummer (der Leitung) / Versorgungsart (AV/SV/BSV/USV) die Beschriftungen sind vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen.	15	St	.....	.....
	Verlegesysteme				
1.1.1.1130	STLB-Bau 10/2024 053				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 63 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung unter Putz.</p>	50	m	.....	.....
1.1.1.1140	<p>STLB-Bau 10/2024 053 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.</p>	50	m	.....	.....
1.1.1.1150	<p>STLB-Bau 10/2024 053 Kabelleiter für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, Sprossenabstand 300 mm, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.</p>	15	m	.....	.....
1.1.1.1160	<p>STLB-Bau 10/2024 053 Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 16 mm, mit Deckel, mit 5 Klemmen 4 mm², Aufputz, auf Beton.</p>	10	St	.....	.....
1.1.1.1170	<p>STLB-Bau 10/2024 053 TA Verbindungsmanchette 0,6/1 kV, in Gießharztechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm² Anzahl/Typ gehende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm² einschl. systemgebundenem Zubehör, Montage im Freien.</p>	10	St	.....	.....
	Ringraumdichtung				
1.1.1.1180	<p>Ringraumdichtung als geteilter Dichteinsatz, aufklappbar, mit einem oder mehreren Durchgängen entsprechend örtlicher Belegung der Hauseinführung, zum Einsetzen in vorhandene Endpackung für Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr AD 160 mm, geeignet zum gas- und wasserdichten Abdichten bereits verlegter Kabel Ø mit unterschiedlichen Außendurchmessern, Pressplatten und Bolzen rostfrei aus Edelstahl 1.4301, Muttern und Unterlegscheiben rostfrei aus Edelstahl 1.4571, 1 Vollgummieinlage aus EPDM, bis 2,5 bar druckdicht gegen drückendes Wasser, Anzahl und Durchmesser der Kabel: Ausführung entsprechend örtlicher Schottbelegung.</p>	10	St	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Brandschottungen				
1.1.1.1190	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt bis 0,01 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.1200	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,01 bis 0,02 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.1210	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m ² , Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
	Prüfen und Messen				
1.1.1.1220	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Dreiphasenwechselstromkreis ohne ein weiteres Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	1	St	.....	.....
1.1.1.1230	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Wechselstromkreis mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	12	St	.....	.....
1.1.1.1240	Messbericht Erdungsanlagen DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3).	1	St	.....	.....
1.1.1.1250	Zuschalten des Installationsverteilers TA01 - Hauptzufahrt Süd nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik.	13	St	.....	.....
	Schranken Toranlage TA22 - Parkplatz Haus 10				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Toranlage TA22 besteht aus den folgenden zwei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Ausfahrt

Sowie dem Kassenautomat 6.

Die Anlagen werden aus einem vorhandenen Außenverteiler UV18/00/1.8.7 gespeist, welcher mitsamt Einbaugeräte ggf. weiterverwendet werden kann. Die Zuleitung zum Außenverteiler erfolgt von Haus 18 aus der Unterverteilung UV18/00/1.8. Eine Entscheidung über die Weiterverwendung vorhandener Komponenten erfolgt nach abgeschlossener Kabelsondierung.

Kabelsondierung

1.1.1.1260 Netzdatenermittlung Niederspannungsnetz Kabel / Leitungen

Dokumentation des Niederspannungsleitungsverlauf durch Abgehen vor Ort und Messung mit Kabelortungsgerät mit folgenden Informationen je Kabel:

- Kabeltyp und Kabelquerschnitt
- Startpunkt mit Elektroverteiler, Sicherungsnummer, Sicherungsgröße, Raumnummer
- Zielpunkt mit Verbraucher

Übergabe in Tabellen in Papierform und Digital (.csv oder .xlsx, sowie als .pdf).

16 h

Außenverteiler

1.1.1.1270

Kabelverteilerschrank (Schaltgerätekombination) für öffentliche Energieverteilernetze (PENTA-O) für Aufstellung im Freien DIN EN 61439-5, Bedienung durch Elektrofachkraft, mit Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, mit Einfachschließung, mit einem eingebauten Profilhalbzylinder, Schutzklasse II (Isolierung), Baugröße 1 DIN 43629-1, Gehäusebauhöhe 1100 mm, System nach Art der Erdverbindung TN-S, Schutzart IP 44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), mit verzinkter Montageplatte, Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC Bemessungskurzzeitstromfestigkeit 10 kA, Störlichtbogensicherheit DIN EN IEC 61439-2 (VDE 0660-600-2) Kriterium 1 bis 7, Personen-/Anlagenschutz mit Eignung für eingeschränkten Weiterbetrieb, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '400' A, min. Umgebungstemperatur '-20' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), mit vertikaler Stahlblechtrennwand zur Abschottung KG440/450 Errichtung auf bauseitigen Fundament

1 St

1.1.1.1280 STL-Bau 10/2024 054

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Lasttrennschalter DIN EN IEC 60947-3 (VDE 0660-107), als Hauptschalter, gekapselt, 3-polig, Bemessungsbetriebsspannung 690 V AC, in Festeinbautechnik, mit Handantrieb, zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), mit Berührungsschutzabdeckung, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Bemessungsbetriebsstrom 63 A, Gehäuse aus Kunststoff.	1	St	.....	.....
1.1.1.1290	STLB-Bau 10/2024 050 Überspannungsschutzgerät DIN EN 61643-11 (VDE 0675-6-11), leckstromfrei, Typ 1 und 2, Einbauort in Verteilungsstromkreisen, zum Schutz von Betriebsmitteln der Schutzklasse I DIN EN 61140 (VDE 0140-1), Komplettbauweise, als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, 4+0-Schaltung (L1-PE und L2-PE und L3-PE und N-PE), Nennableitstoßstrom (8/20) je Leiter mind. 5 kA, Schutzpegel max. 1,5 kV.	1	St	.....	.....
1.1.1.1300	STLB-Bau 10/2024 054 Fehlerstromschutzschalter mit Überstromschutz (RCBO) und Fehlerlichtbogen-Schutzfunktion (AFDD), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Typ A pulsstromsensitiv, Auslösung unverzögert, Auslösecharakteristik B, DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), Bemessungsstrom 16 A, Bemessungsfehlerstrom 30 mA, einpolig + N, 230 V AC, Kurzschlussfestigkeit 6 kA, stoßstromfest bis 250 A, mit Handbetätigung.	12	St	.....	.....
1.1.1.1310	STLB-Bau 10/2024 054 Steckdose DIN VDE 0620-1 (VDE 0620-1), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), zur Montage auf Tragschiene DIN EN 60715 (VDE 0660-520), Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Bemessungsstrom 16 A, einpolig + N + PE.	2	St	.....	.....
1.1.1.1320	Schaltschrankheizung, Bemessungsheizleistung bis 400 W, Heizungsansteuerung mit Thermostat.	1	St	.....	.....
1.1.1.1330	STLB-Bau 10/2024 050 Erdung als Staberder, DIN 18014, DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), mehrteilig, zusammensetzbar mit korrosionsfester Kupplung (Tiefenerder), aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4571, außerhalb von Gebäuden, Durchmesser 20 mm.	10	m	.....	.....
1.1.1.1340	STLB-Bau 10/2024 053				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Potentialausgleichsschiene DIN VDE 0618-1 (VDE 0618-1), aus verzinktem Stahl, Klasse N DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), mit Kunststoffabdeckung, mit Anschluss für 7 x 2,5 bis 25 mm ² , ein Flachband bis 30 mm x 3,5 mm, und Massivrundleiter, Durchmesser 8 bis 10 mm.	1	St	.....	.....
1.1.1.1350	STLB-Bau 10/2024 050 Isolierte Ableitung zur Vermeidung von Berührungsspannungen DIN EN IEC 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Kupfer, Rd 8, Stehstoßspannungsfestigkeit 100 kV (1,2/50), Länge 3,5 m.	1	St	.....	.....
	Kabel und Leitungen				
1.1.1.1360	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	100	m	.....	.....
1.1.1.1370	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.	50	m	.....	.....
1.1.1.1380	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, mit Bügelschellen auf vorh. Ankerschienen oder Kabelleiter.	16	m	.....	.....
1.1.1.1390	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 16 RE, Cu-Zahl 768, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	2	St	.....	.....
1.1.1.1400	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.	18	St	.....	.....
***	Ausführungsbeschreibung 5 Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard Kabelbeschriftung gemäß UKD-Standard				
	Kabel und Leitungen sind ab Anschlusspunkt in allen sichtbaren und zugängigen Bereichen zwischen Trafostationen / Niederspannungshauptverteilungen / Gebäudehauptverteilungen / Unterverteilungen / Großverbrauchern, sowie zwischen einzelnen Gebäuden vor und nach Wand-, Decken-, Bodendurchbrüchen und Richtungsänderungen in dauerhafter Ausführung mittels Kabelmarken zu beschriften. Gerade Kabellängen sind im Abstand von 10 m zu kennzeichnen.				
1.1.1.1410	Kabelbeschriftungsschild bestehend aus Zeichenträger und Kabelbinder inkl. Beschriftung entsprechend Bezeichnungsvorschrift:				
				Übertrag:	

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gebäudennummer (Startpunkt) / **Gebäudennummer** (Zielpunkt) / **lfd. Nummer**
(der Leitung) / **Versorgungsart** (AV/SV/BSV/USV)

die Beschriftungen sind vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen.

	Verlegesysteme	20	St	.....	.....
1.1.1.1420	STLB-Bau 10/2024 053 Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, einwandig, glatt, starr, Außendurchmesser 63 mm, Druckfestigkeit Klasse 1 - sehr leicht (125 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), max. Gebrauchstemperatur Klasse 1 (60 Grad C) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung unter Putz.	50	m	.....	.....
1.1.1.1430	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelrinne für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), gelocht, Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	50	m	.....	.....
1.1.1.1440	STLB-Bau 10/2024 053 Kabelleiter für Kabelträgersystem DIN EN 61537 (VDE 0639), Feuerwiderstandsklasse E 30 DIN 4102-12, mit Funktionserhalt, Sprossenabstand 300 mm, mit einem Trennsteg, aus bandverzinktem Stahl DIN EN 10346, Seitenhöhe mind. 35 mm, Breite mind. 300 mm.	15	m	.....	.....
1.1.1.1450	STLB-Bau 10/2024 053 Verbindungsdose DIN EN IEC 60670-1 (VDE 0606-1) aus Kunststoff, Innendurchmesser 60 mm, Tiefe 16 mm, mit Deckel, mit 5 Klemmen 4 mm ² , Aufputz, auf Beton.	10	St	.....	.....
1.1.1.1460	STLB-Bau 10/2024 053 TA Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, in Gießharztechnik, Anzahl/Typ kommende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² Anzahl/Typ gehende Kabel '.....1' Aderzahl/Querschnitt '.....3x2,5 mm ² einschl. systemgebundenem Zubehör, Montage im Freien.	10	St	.....	.....
	Ringraumdichtung				
1.1.1.1470	Ringraumdichtung als geteilter Dichteinsatz, aufklappbar, mit einem oder mehreren Durchgängen entsprechend örtlicher Belegung der Hauseinführung, zum Einsetzen in vorhandene Endpackung für Kabelschutzrohr PE-HD-Verbundrohr AD 160 mm, geeignet zum gas- und wasserdichten Abdichten				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	bereits verlegter Kabel Ø mit unterschiedlichen Außendurchmessern, Pressplatten und Bolzen rostfrei aus Edelstahl 1.4301, Muttern und Unterlegscheiben rostfrei aus Edelstahl 1.4571, 1 Vollgummieinlage aus EPDM, bis 2,5 bar druckdicht gegen drückendes Wasser, Anzahl und Durchmesser der Kabel: Ausführung entsprechend örtlicher Schottbelegung.	10	St	.....	.....
	Brandschottungen				
1.1.1.1480	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt bis 0,01 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.1490	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,01 bis 0,02 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
1.1.1.1500	STLB-Bau 10/2024 047 Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen als Mörtelschott, Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, eckiger Durchbruch, Querschnitt über 0,02 bis 0,05 m2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C, im Gebäude, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Wand aus Beton, Dicke 250 mm.	5	St	.....	.....
	Prüfen und Messen				
1.1.1.1510	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Dreiphasenwechselstromkreis ohne ein weiteres Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	1	St	.....	.....

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.1.1520	Prüfung der Anlage mit Bemessungsspannung bis 1000 V, mit Besichtigen, Erproben und Messen, für einen Wechselstromkreis mit einem weiteren Schutzgerät, einschl. Messprotokoll.	12	St	.....	.....
1.1.1.1530	Messbericht Erdungsanlagen DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3).	1	St	.....	.....
1.1.1.1540	Zuschalten des Installationsverteilers TA01 - Hauptzufahrt Süd nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik.	13	St	.....	.....
		1.1.1 KG 556 - Elektrische Anlagen			<u>.....</u>

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.2 KG 559 - Sonstiges zur KG 550

1.1.2.10 Mehraufwand für Dokumentation entsprechend der CAFM-Dokumentaionsrichtlinie des Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden.

Der Auftragnehmer hat für den beschriebenen Leistungsumfang eine Technische Bestandsdokumentation auf folgenden Grundlagen zu erstellen:

Mindestanforderungen nach VDI 6026

Es sind 2 komplette Sätze Revisionsunterlagen / Dokumentation in Papier und auf Datenträger zu übergeben.

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme ist ein kompletter Satz beim Bauherren zur Kontrolle einzureichen. Nach dessen Freigabe sind spätestens 1 Woche vor Abnahme die vereinbarte Anzahl Sätze Revisionsunterlagen / Dokumentation zu übergeben.

Alle Leistungen aus eventuellen Zusatzaufträgen sind mit in die Revisionsunterlagen aufzunehmen.

In den Zeichnungen ist die vor Ort realisierte Leistung darzustellen. Dabei tragen alle Bauteile die Bezeichnung vom realisierten Fabrikat / Typ, bei Abgleichorganen mit Einstellwert.

Zur Baukörperdarstellung werden die Architektur- und Revisionspläne herangezogen.

Die Dokumentation ist in Form von Texten, Tabellen und Zeichnungen in Papierausführung komplett auf A 4 - Format gefaltet in hierfür geeigneten Ordnern zu liefern. Dabei befindet sich in jedem Ordner vorn das komplette Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangabe) aller Ordner.

Alle Pläne bzw. Zeichnungen sind mit CAD, farbig zu erstellen. Als Schnittstellenformat ist verbindlich das DWG-Format zu verwenden.

Die Revisionsunterlagen sind zusätzlich auf Datenträger im nachfolgendem Format zu erstellen:

- alle Zeichnungen im DWG- und PDF-Format
- alle Tabellen im EXCEL- und PDF-Format
- alle Texte im WORD- und PDF-Format
- alle Hersteller Dokumente im PDF-Format.

psch

1.1.2.20 Koordinierung mit Gewerkeschnittstellen

Koordinierung mit allen am Bau beteiligten Gewerken entsprechend nachfolgender Schnittstellenliste:

Gewerk	Leistung

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

AN Schranken	<ul style="list-style-type: none"> - Demontage Bestandsschranken und Kassenautomaten - Errichtung neues Parksystem mit Kassenautomaten und Managementsystem und zentraler Steuerung inkl. Programmierung - Zuarbeiten AN Tiefbau zu Fundamenten und Induktionsschleifen - gemeinsame Inbetriebnahme - Anwenderschulung Parksystem 				
AN Tiefbau	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs- /Baustellensperrungen - Herstellen Verkehrsinseln - Arbeiten an Fahrbahn - Herstellen Fundamente für Schranken, Säulen, Kassenautomaten nach Vorgabe AN Schranken, sowie Außenverteiler nach Vorgabe AN ELT - Verlegen von Induktionsschleifen nach Vorgabe AN Schranken - Verlegen von Leerrohren - gemeinsame Inbetriebnahme 				
AN ELT	<ul style="list-style-type: none"> - Freischalten / Zuschalten Elektroversorgung - Herstellen Außenverteiler, Änderungen an bestehenden Unterverteilungen, Vorhaltung Platzreserven in Außenverteilern für AN FMIT - Herstellen Potentialausgleich - Einziehen / Rückziehen von Elektroleitungen in Leerrohre - gemeinsame Inbetriebnahme 				
AN FMIT	<ul style="list-style-type: none"> - Rückbau und Lagerung Sprechstelle, Zuko-Leser, Kameras im Zuge der Demontage Bestandsschranken - Einbau neuer Sprechstellen, Wiedereinbau ausgebauter Zuko-Leser in neue Schranken - Einziehen / Rückziehen von Leitungen der Kommunikationstechnik in Leerrohre - Programmierung Zuko, Gegensprechanlage - Demontage DVB-Steuerungssystem an TA01 und TA02, Wiedermontage nach erfolgtem Schrankentausch - Erweiterung Datenverteiler GSA Parkhaus - gemeinsame Inbetriebnahme 				

psch

1.1.2.30 **Teilnahme an VOB-Abnahme**

Teilnahme des AN an der förmlichen Abnahme gemäß §12 VOB/B

psch

1.1.2.40

STLB-Bau 10/2024 091

Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10 h

1.1.2.50

STLB-Bau 10/2024 091

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in
 der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche
 Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten,
 Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,
 Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10 h
------	-------	-------

1.1.2 KG 559 - Sonstiges zur KG 550
--	--------------	--------------

1.1 KG 550 - Technische Anlagen
--	--------------	--------------

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

1.2.1 KG 594 - Abbruchmaßnahmen

Demontage Schranken Toranlage TA00 - Parkhaus

Die Toranlage TA00 besteht aus den folgenden vier Schrankenanlagen:

- Einfahrt E1 - Vorderseite
- Einfahrt E2 - Rückseite
- Ausfahrt A1 - Rückseite
- Ausfahrt A2 - Rückseite

Sowie zusätzlich dem Kassenautomat 4.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten und auszuklemmen. Die Demontage der Schranken und des Kassenautomat wird durch den AN Schranke durchgeführt.

Partiell sind Leitungen im Verlauf der Schranken aus Leerrohren zurückzuziehen und Änderungen an der UV vorzunehmen.

1.2.1.10	Freischalten aller notwendigen Stromkreise für die TA00 - Parkhaus am Unterverteiler UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	5	St	.....	.....
1.2.1.20	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	5	St	.....	.....
1.2.1.30	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 2,5 mm ² , max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	150	m	.....	.....
	Demontage Schranken Toranlage TA01 - Hauptzufahrt Süd				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Toranlage TA01 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt A

Sowie zusätzlich dem Kassenautomat 1.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten und auszuklemmen. Die Demontage der Schranken und des Kassenautomat wird durch den AN Schranke durchgeführt.

Partiell sind Leitungen im Verlauf der Schranken aus Leerrohren zurückzuziehen und Änderungen an der UV vorzunehmen.

1.2.1.40	Freischalten aller notwendigen Stromkreise für die TA00 - Parkhaus am Unterverteiler UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	4	St	.....	.....
1.2.1.50	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 4 RE, Cu-Zahl 192, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	1	St	.....	.....
1.2.1.60	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	3	St	.....	.....
1.2.1.70	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 4 mm ² , max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	50	m	.....	.....
1.2.1.80	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 2,5 mm ² ,				

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

100 m

Demontage Schranken Toranlage TA02 - Hauptzufahrt Nord

Die Toranlage TA02 besteht aus den folgenden drei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Mittelspur Bus
- Ausfahrt A

Sowie zusätzlich dem Kassenautomat 2.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten und auszuklemmen. Die Demontage der Schranken und des Kassenautomat wird durch den AN Schranke durchgeführt.

Partiell sind Leitungen im Verlauf der Schranken aus Leerrohren zurückzuziehen und Änderungen an der UV vorzunehmen.

1.2.1.90	Freischalten aller notwendigen Stromkreise für die TA00 - Parkhaus am Unterverteiler UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	4	St
----------	---	---	----	-------	-------

1.2.1.100	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	4	St
-----------	--	---	----	-------	-------

1.2.1.110	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 2,5 mm ² , max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	50	m
-----------	---	----	---	-------	-------

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Demontage Schranken Toranlage TA08 - Schubertstr.

Die Toranlage TA08 besteht aus einer Schrankenanlagen:

- Ausfahrt

Sowie zusätzlich dem Kassenautomat 5.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten und auszuklemmen. Die Demontage der Schranke und des Kassenautomat wird durch den AN Schranke durchgeführt.

Partiell sind Leitungen im Verlauf der Schranken aus Leerrohren zurückzuziehen und Änderungen an der UV vorzunehmen.

1.2.1.120	Freischalten aller notwendigen Stromkreise für die TA00 - Parkhaus am Unterverteiler UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	2	St	.....	.....
1.2.1.130	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	2	St	.....	.....
1.2.1.140	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 2,5 mm ² , max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	50	m	.....	.....

Die Toranlage TA22 besteht aus den folgenden zwei Schrankenanlagen:

- Einfahrt
- Ausfahrt

Sowie zusätzlich dem Kassenautomat 6.

Vor Beginn der Demontearbeiten ist die Anlage in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Bereichs Bau und Technik des UKD spannungsfrei zu schalten und auszuklemmen. Die Demontage der Schranken und des Kassenautomat wird durch den AN Schranke durchgeführt.

Übertrag:

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Partiell sind Leitungen im Verlauf der Schranken aus Leerrohren zurückzuziehen und Änderungen an der UV vorzunehmen.

1.2.1.150	Freischalten aller notwendigen Stromkreise für die TA00 - Parkhaus am Unterverteiler UV 97/-1/USV1 aus Haus 97 - Parkhaus Raum -1.214. nach Erteilung der Schaltberechtigung durch die zuständigen Mitarbeiter des Geschäftsbereich Bau und Technik	3	St
-----------	---	---	----	-------	-------

1.2.1.160	STLB-Bau 10/2024 053 Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 RE, Cu-Zahl 72, nur abklemmen von Betriebsmittel, einschl. Isolation der Einzeladern, aus dem Gehäuse zurückziehen, aufrollen, seitlich lagern, gegen Beschädigung sichern, Rückzugslänge '1' m.	3	St
-----------	--	---	----	-------	-------

1.2.1.170	STLB-Bau 10/2024 084 Abbruch Niederspannungskabel, Kabelleiter aus Kupfer, Leiterquerschnitt 2,5 mm ² , max. Leiteranzahl '3' St, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, vorwiegende Verlegeart in Leerrohr, Ausführung im Freien, Arbeitshöhe bis 2 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	50	m
-----------	--	----	---	-------	-------

1.2.1 KG 594 - Abbruchmaßnahmen

1.2 KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

1 KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen

Bauvorhaben: Erneuerung Schrankenanlagen

Auftraggeber: UKD

LV: LV ELT

Zusammenstellung

1.1.1	KG 556 - Elektrische Anlagen	.....
1.1.2	KG 559 - Sonstiges zur KG 550	.....
1.1	KG 550 - Technische Anlagen	.....
1.2.1	KG 594 - Abbruchmaßnahmen	.....
1.2	KG 590 - Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen	.....
1	KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>
